



Stadt Norderstedt Der Oberbürgermeister

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

Herr
Adam
Ochsenzoller Straße 171a
22848 Norderstedt

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung

Ihr(e) Gesprächspartner(in) Herr Gessert
Zimmer-Nr. 218
Telefon direkt 040 / 535 95 – 241
Fax 040 / 535 95 - 87241
Datum 19.11.2014

Marcel.Gessert@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom

Beantwortung Ihrer Anfrage im Hauptausschuss vom 27.10.2014

Anfrage: *Kennzeichnung der Rad und Fußwege*

Sehr geehrter Herr Adam,

in Ihrer Anfrage vom 27.10.2014 im Hauptausschuss der Stadt Norderstedt haben Sie folgende Anfrage gestellt:

Ochsenzoller Straße Ecke Meyers Mühle, die Seite des Beerdigungsinstitutes bis zum Plambeck Haus nördliche Seite.

Es geht der Radweg rot von der Ohechaussee in die Ochsenzoller Straße und wechselt seine Farbe auf aschgrau, und leider wechselt der Fußweg seine Farbe von aschgrau auf leicht rot. Wann gedenkt die Stadt die Zustand zu ändern, damit Missverständnisse gerade für Kinder verhindert werden.

Auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße dann wechselt der Fußweg alle paar Meter seine Farben, von rot auf schwarz, auch hier sollte man möglichst über eine einheitliche Farbgebung nachdenken, damit die Grenze für Fuß und Radwege deutlich erkennbar ist.

Antwort:

Der beschriebene getrennte Geh- und Radweg auf der nördlichen Seite der Ochsenzoller Straße wurde in den Pflasterfarben - heidebraun (Gehweg) und anthrazit (Radweg) - hergestellt. Diese beiden Pflastersteinfarben haben jedoch den Effekt, dass sie durch die Abnutzung die Farben verändern - heidebraun in einen leichten Rotton und anthrazit in einen leichten Grauton.

Neue Geh- und Radwege werden in den Farben grau (Gehweg) und rot (Radweg) hergestellt, das heißt optischen sind die Nutzungen vertauscht.

Der getrennte Geh- und Radweg an der Ochsenzoller Straße wird im Zuge der Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in der derzeit festgelegten Pflasterbauweise und

Farbgebung hergestellt. Aber nur dann wenn dieses aufgrund von Mängeln notwendig ist. Da sich der Weg jedoch von seiner Beschaffenheit in einem guten Zustand befindet, wäre der Austausch der Pflastersteine aus farblichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten. Die Funktion der Flächen bleibt von der Farbgebung unberührt. Werden die Nebenflächen nach der Nutzung getrennt (getrennter Geh- und Radweg), stellt die an die Fahrbahn angrenzende Fläche den Radweg dar. Die Gehwegfläche schließt sich daran an.

Bei der Nebenfläche auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße handelt es sich um einen reinen Gehweg. Ziel ist es diesen wie bereits beschrieben durchgängig in grau herzustellen. Durch verschiedene Bautätigkeiten auf dieser Seite ist ein Teil des Gehwegpflasters bereits in grau hergestellt. Ein Teil des Pflasters unterliegt dem oben beschriebenen Effekt. Auch auf der südlichen Seite der Ochsenzoller Straße ist ein Austausch der Pflasterflächen nicht zu vertreten, da diese ebenfalls keine großen Mängel aufweisen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Gessert', with a long horizontal stroke extending to the right.

im Auftrag Marcel Gessert